

AUSBILDUNG: TECHNISCHE(R) ASSISTENT(IN) PRODUKTDESIGN (IN KOOPERATION MIT DEM BEST-SABEL-BILDUNGSZENTRUM)

Berufstyp:	Ausbildungsberuf mit staatlicher Prüfung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf der Grundlage der Prüfungsverordnung (Berufsfachschule, Fachhochschulreife)
Ausbildungsart bei NILES:	schulische Ausbildung beim Schulträger BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH, Littenstraße 109, 10179 Berlin > fachpraktische Ausbildung Holz/Metall bei NILES gGmbH, Gehringstraße 39, 13088 Berlin
Ausbildungsdauer:	2 Jahre Für Interessierte ist eine Zusatzprüfung im Fach Englisch durch die London Chamber of Commerce and Industry Examinations Board möglich. Darüber hinaus ist der Erwerb des Xpert-European Computer Passport möglich.

Typische Tätigkeiten:

Assistent(inn)en für Produktdesign sind an der Entwicklung und Gestaltung der äußeren Erscheinungsform von Produkten aller Art beteiligt von Geschirr über Fahrzeuge und Transportmittel bis hin zu Werkzeugen und medizinischem Gerät. Sie wirken daran mit, Gestaltungskonzeptionen samt Alternativlösungen nach Absprache mit dem Kunden zu entwerfen und zu planen sowie das Erscheinungsbild eines Produktes festzulegen. Dafür definieren sie im Vorfeld die genaue Aufgabe und legen die Rahmenbedingungen fest. Dann wählen sie Oberflächen und Farben, Form und Material und fertigen Ideenskizzen an und zeichnen Modelle am Computer. Dabei beachten sie auch die Höhe der Herstellungskosten. Zudem organisieren Assistenten und Assistentinnen für Produktdesign ggf. die Logistik und Materiallieferungen, bereiten Präsentationen vor oder sind in Messeplanungen und die Durchführung von Werbemaßnahmen involviert.

Typische Einsatzorte:

Assistent(inn)en für Produktdesign finden Beschäftigung in Designateliers sowie in Design- oder Entwicklungsabteilungen von Konsum- und Investitionsgüterherstellern.

Assistent(inn)en für Produktdesign arbeiten in erster Linie

- in Büros
- in Designlabors oder technischen Versuchslaboratorien

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Besprechungsräumen
- in Werkstätten und Produktionsräumen
- beim Kunden vor Ort

Erforderlicher Schulabschluss:

Für die Ausbildung wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber(innen) nach eigenen Kriterien und nach Eignungstest aus.

Worauf es ankommt:

- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. für das Entwickeln und Gestalten von Produkten)
- Geschicklichkeit (z.B. beim Zusammenbauen von Modellen, beim Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien)
- Zeichnerische Fähigkeiten (z.B. für das Skizzieren von Entwürfen)
- Technisches Verständnis (z.B. für das Einbeziehen der Produktfunktionen in den Entwurf)
- Kundenorientierung (z.B. Entwürfe nach den Vorgaben und Wünschen des Kunden anfertigen)